

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 5

Artikel: Schlacht um Raqqa: Geht das Kalifat unter?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlacht um Raqqah: Geht das Kalifat unter?

Parallel zur Schlacht um die Metropole Mosul im Irak ist in Syrien der Kampf um die Hauptstadt des ISIS-Kalifats Raqqah entbrannt. In Raqqah residiert Abu Bakr al-Bagdadi, der selbsternannte Kalif des ISIS. Immer enger ziehen kurdische und arabische Milizen den Ring um die Kalifenstadt, deren Fall das territoriale Ende des ISIS bedeuten würde – bevor die Gotteskrieger dann noch ganz in den Untergrund abtauchten.

Wie Mosul am Tigris liegt Raqqah an einem der beiden mächtigen Ströme, die Mesopotamien, dem Zweistromland, den Namen geben. Raqqah liegt am Oberlauf des Euphrat unterhalb des Staudamms von Tabqah – und somit wie Mosul unterhalb des alten Saddam-Damms in einer akuten Gefahrenzone. Im Brennpunkt der Offensive auf Raqqah stehen

- der Flugplatz Tabqah 28 km westlich von Raqqah
- und der Tabqah-Staudamm 34 km westlich der ISIS-Hauptstadt, dessen Überwachungsanlage zerstört ist.

ISIS-Abwehr überrascht

Am 27. März 2017 eroberte ein syrischer Rebellenverband mit amerikanischer Hilfe den Flugplatz. Wie bei der Inbesitznahme des Flughafens Mosul durch die irakische Armee leisteten Geschütze und Raketenwerfer der amerikanischen *18th Field Artillery Brigade* gründliche Vorarbeit.

In Aktion traten dann AH-64D-Apache-Kampfheli und UH-60-Black-Hawk-Transportheli. Die Black Hawk flogen die Angreifer hinter die Abwehrlinien des ISIS, wo sie den Flugplatz relativ leicht

einnahmen. Im Verbund mit den Amerikanern nutzten sie die Überraschung.

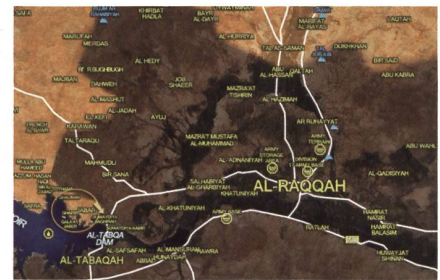
Air Force, Rangers, Marines

Mit dem Machtwechsel vom 20. Januar 2017 in Washington verstärkte das *US Central Command* seine Streitmacht im syrisch-irakischen Doppelkrieg erheblich:

- Im Raum Raqqah flog die amerikanische Luftwaffe in kurzer Zeit mehr als 300 Angriffe – mit modernen Maschinen der fünften Generation wie dem F-22 oder dem F-35.
- Die Sondertruppen wurden namhaft verstärkt. In Irak und Syrien tragen Army Rangers das Gefecht.
- Zusätzlich kämpfen jetzt gegen den ISIS reguläre Einheiten des *US Marine Corps* – auf der ganzen Welt bekannt als schlagkräftige Elitetruppe.

Wohin taucht der Kalif ab?

Wie lange hält der ISIS noch stand? Und wohin tauchen der Kalif und die Saddam-Kommandanten der Terrormiliz ab? In den Sinai? Nach Libyen? Oder tiefer nach Afrika hinein? Die Antworten wirken sich selbst auf Europa aus. fo. ☞



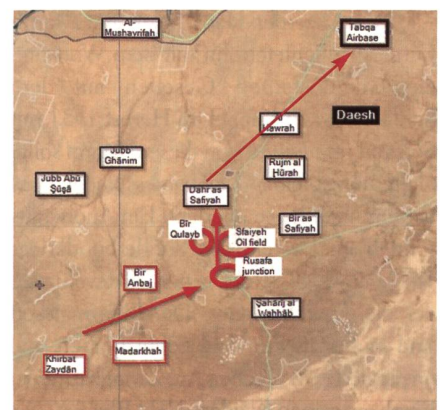
Ausgangslage 21.12.16. Dunkelbraun ISIS, hellbraun der Anti-ISIS-Verbund.



In Raqqah, der Hauptstadt des ISIS-Kalifats, wohnen noch 150 000 Leute.



Lage 23.3.17. Der Tabqah-Damm ist gefallen, Stoss auf Flugplatz steht bevor.



27.3.17. Rot der Stoss auf den Tabqah-Flugplatz. Daesh zeigt ISIS-Stellung.

Archivbilder

Mosul hiess Ninive

In der Urgeschichte hiess Mosul Ninive. Ninive war eine mesopotamische Stadt am linken Ufer des Tigris. Die ältesten Siedlungsreste befinden sich auf Ruinenhügeln. Der ISIS zerstörte wertvolles Kulturgut.

Raqqa: 6000 v. Chr.

Wegen der günstigen Lage im Mündungsdreieck von Euphrat und Belich bestand Raqqah seit etwa 6000 v. Chr. eine Siedlung. Die früheste Stadtgründung war Tuttul, deren Blütezeit schon im 3. Jahrtausend v. Chr. begann.